



Bürgerliste Rammingen

AKTUELLES**TERMINE**

Abfallbehälter für Hundekot

8.4.2015 - Weiter warten die Hundebesitzer und die Landwirte auf die noch fehlenden Hundekotbehälter, deren Notwendigkeit die Mehrheit des Gemeinderates in der Sitzung am 06.02.2015 erkannt und deren Anschaffung von zehn Behältern beschlossen hat.

Leider liegt immer wieder zum Ärgernis der Landwirte Hundekot in den Wiesen- bzw. Ackerflächen und es kommt weiterhin vor, dass gefüllte Hundekottüten in Grünflächen landen, da die Abfallbehälter nicht installiert sind.

Die Gemeinderäte der Bürgerliste erinnern nochmals daran, dass die Hundesteuer doch zweckgebunden zu verwenden sei. Die letzte Erhöhung des jährlichen Hundesteuerbetrages erfolgte mit der Satzung vom 01.01.2012. Außerdem sind sie der Meinung, dass herumliegender Hundekot und Hundekottüten in unserem Gemeindebereich auch keine Augenweide sind.

Für Teile des Gemeinderats war für die Beschlussfassung sehr wichtig, dass nach einem Versuchsjahr ein Rückblick über Erfolg bzw. Misserfolg stattfinden wird.



von [Sigmund Kott](#)

15.2.2015 –Vor ca. zwei Jahren hat die Gemeinde Rammingen zehn Behälter für Hundekottüten aufgestellt, um zu vermeiden, dass Hundekot in den Wiesen- bzw. Ackerflächen zum Ärgernis der Landwirte liegen bleibt, welche damit Nahrungsmittel produzieren. Leider ist es trotzdem vorgekommen, dass nun gefüllte Hundekottüten in Grünflächen landen, da es an Abfallbehälter für Hundekot mangelt.

Auf Antrag eines Hundehalters hat nun der Gemeinderat in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 06.02.2015 beschlossen, dass an den zehn Standorten der Hundekottütenbehälter zusätzlich je ein Abfallbehälter für die Hundekottüten aufgestellt wird. Die Gesamtkosten für die Abfallbehälter betragen ca. 2.500,00 €, zzgl. Kosten für das Anbringen und den Unterhalt.

Folgende Argumente gegen ein Aufstellen der Abfallbehälter wurden vorgetragen:

- die Abfallbehälter könnten für Restmüllentsorgung missbraucht werden,
- die Hundehalter sollen sich um ihren Hundekot selbst kümmern und selbst entsorgen,
- bei Missbrauch sollte schneller Anzeige erstattet werden,
- es wird keine Mülltrennung vorgenommen,

Dies wurde vor allem von Herrn Gemeinderat Waltenberger dadurch entkräftet, dass es sicher sinnvoller ist, dass auch Restmüll im Abfallbehälter landet, als auf einer Grün- oder Ackerfläche.

Von den Gemeinderäten der Bürgerliste wurde darauf hingewiesen, dass die Hundesteuer doch zweckgebunden zu verwenden sei. Die letzte Erhöhung des jährlichen Hundesteuerbetrages erfolgte mit der Satzung vom 01.01.2012.

Diese legt folgende Sätze fest:

- erster Hund: 80,00 €
- zweiter Hund: 120,00 €
- jeder weitere Hund: 240,00 €
- Kampfhund: 1.000,00 €

Es gibt derzeit ca. 90 Hunde in der Gemeinde, sodass man davon ausgehen kann, dass jährlich ausreichend Hundesteuereinnahmen der Gemeindekasse zufließen.

Teilen des Gemeinderats war für die Beschlussfassung noch wichtig, dass nach einem Versuchsjahr ein Rückblick über Erfolg bzw. Misserfolg stattfinden wird. Der Vorschlag, die Abfallbehälter nach einem Jahr wieder abzumontieren, wurde von den Gemeinderäten der Bürgerliste nicht mitgetragen, da nicht davon ausgegangen werden kann, dass ein Hersteller gebrauchte Abfallbehälter wieder zurücknehmen und die Gesamtkosten erstatten wird.

von **Sigmund Kott**

[START](#)

[Kontakt](#)

© 2014 Bürgerliste Rammingen Impressum